

## Postgradualstudium Toxikologie und Umweltschutz - Neue Matrikel beginnt im September 2008

Adelgunde Graefe, Leipzig

Im September 2008 beginnt eine neue Matrikel des etablierten Postgradualstudiums Toxikologie und Umweltschutz der Universität Leipzig. An der Ausgestaltung der 11 einwöchigen Intensivkurse zu Themen der allgemeinen und speziellen Toxikologie und des Umweltschutzes sind vier Fakultäten aus der Human-/Veterinär-Medizin und Universität sowie vier wissenschaftliche Zentren der Region beteiligt. Innerhalb von fünf Semestern kann berufsbegleitend der Abschluss zum Fachwissenschaftler für Toxikologie gemacht werden. Nähere Informationen sind unter [www.uni-leipzig.de/fernstud/aufbautox.html](http://www.uni-leipzig.de/fernstud/aufbautox.html) zu finden.

Das PGS Toxikologie wurde 1987 als 5-semesteriges Aufbaustudium eingerichtet. Alle zwei Jahre beginnt eine neue Matrikel mit derzeit 11 einwöchigen Intensivkursen, die über 4 Semester verteilt sind. Alle Intensivkurse werden mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Das fünfte Semester dient der Fertigstellung einer Abschlussarbeit, der Prüfungsvorbereitung und der Abschlussprüfung, nach dessen Bestehen der Zusatz "Fachwissenschaftler für Toxikologie" vergeben wird.

Durch die Angliederung des PGS Toxikologie an das 2002 gegründete Zentrum für Toxikologie der Universität Leipzig ging die Kompetenz von vier Fakultäten und von vier Instituten bzw. Zentren aus der Region in diese Weiterbildungsveranstaltung mit ein. Bis zu 40 Referenten aus den am Zentrum beteiligten Fakultäten und Instituten beteiligen sich an der theoretischen und praktischen Ausbildung der Teilnehmer. Rund 100 weitere externe Referenten aus der Industrie und Wissenschaft engagieren sich bei der Lehre der allgemeinen und speziellen Toxikologie mit Vorträgen zu ihren Spezialgebieten.



Abb. 1. Organigramm des Zentrums für Toxikologie. Das Zentrum setzt sich aus vier Fakultäten der Universität Leipzig unter Einbeziehung von Instituten und Zentren aus der Region zusammen.

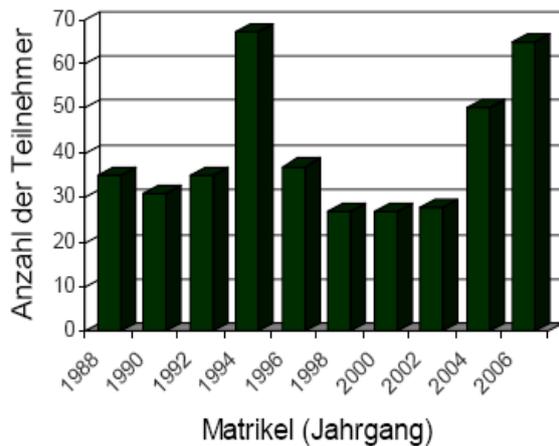
Homepage des PGS Toxikologie: <http://www.uni-leipzig.de/fernstud/aufbautox.html>

Internetverbindung zum Zentrum für Toxikologie: <http://db.uni-leipzig.de/lageplan/index.php?kst=80049160>

Studienordnung des PGS Toxikologie und Umweltschutz: <http://www.uni-leipzig.de/fernstud/TOX.pdf>

Weiterbildung zum Fachtoxikologen wird aufgrund von Berufschancen durch die EU-Chemikalienpolitik (REACH-Verordnung) stark wahrgenommen - eine zunehmende Teilnehmerzahl war auch in der gerade abgeschlossenen 10. Matrikel zu verzeichnen.

Dieser Spezialisierung in allgemeiner und spezieller Toxikologie kommen Akademiker aus verschiedenen Fachbereichen und Berufsgruppen nach. Chemiker und Chemikerinnen stellen mit 60 % aller Teilnehmer die mit Abstand größte Gruppe dar.



Grafik 1: Teilnehmerstatistik. Verteilung der insgesamt über 400 Teilnehmer auf die 10 Matrikel des PGS Toxikologie der Universität Leipzig.

Berufsgruppe	Anzahl	Prozent
Chemiker	242	60
Apotheker	54	13
Biologen	38	10
Ingenieure	29	7
Biochemiker	12	3
Sonstige	27	7
gesamt	402	100

Tabelle 1. Teilnehmer des PGS.

Seit Bestehen des PGS Toxikologie und Umweltschutz von 1987 bis 2007 haben insgesamt 402 Studenten aus den unterschiedlichen Fachbereichen an der Weiterbildung teilgenommen

Auch Akademiker aus den Fachbereichen Pharmazie, Biologie, den Ingenieurwissenschaften und anderen bilden sich zum jeweiligen Fachwissenschaftler für Toxikologie weiter.

Mit den biologisch-medizinischen Grundlagen, Analytik und Pathobiochemie werden die Teilnehmer aus unterschiedlichen Fachbereichen für die weiteren Themen der allgemeinen und speziellen Toxikologie vorbereitet: Organtoxikologie, forensische und klinische Toxikologie, Reproduktions- und Lebensmitteltoxikologie sowie Fremdstoffmetabolismus. Übungen und Demonstrationen in den Laboren bei der toxikologischen Analytik und forensische Toxikologie bieten Abwechslung zu den theoretischen Kursen in den Hörsälen. Bei der Versuchstierkunde und alternative Methoden haben die Teilnehmer Gelegenheit, den artgerechten Umgang mit Versuchstieren auch praktisch zu erlernen. Das fünfte Semester dient zum Eigenstudium für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und die Erstellung der Abschlussarbeit. Begleitend zu den fünf Semestern werden den Teilnehmern Lerninhalte von Kursen oder zusätzliche Informationen über ein virtuelles Lernsystem angeboten. Neben der Teilnahme an derzeit elf einwöchigen Intensivkursen bringen sie zusätzlich ihr Wissen als Teilnehmer in die Kurse mit ein und verfassen Abschlussarbeiten zu einer Vielfalt von toxikologischen Themen mit ihrem spezifischen fachlichen Hintergrundwissen. Eine Vielzahl von Bewertungen von Substanzen oder auch von toxikologisch relevanten Analysemethoden ist so aus dem PGS hervorgegangen. So beinhalten die Abschlussarbeiten toxikologische Bewertungen von Schwermetallen, aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffe, Pharmaka, Naturstoffe, Analyseverfahren, Testmethoden und Grenzwertbestimmungen. Die Arbeiten sind im Archiv der Internetseite des PGS Toxikologie einzusehen.

***Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:***

**Frau DI Adelgunde Graefe**, Koordinatorin des PGS Toxikologie Universität Leipzig Institut für Rechtsmedizin Johannisallee 28 04103 Leipzig Telefon: 0341-97-15132 Telefax:0341-97-15119 Handy: 0151-12179122 graea@medizin.uni-leipzig.de [www.uni-leipzig.de/fernstud/aufbautox.html](http://www.uni-leipzig.de/fernstud/aufbautox.html)